

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem Tode unseres Kollegen

Johann Widmer,
Uhrmacher in Waldshut,

in Kenntnis zu setzen.

Derselbe starb am 24. April, morgens 8 Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren.

Wir verlieren in dem verstorbenen Kollegen ein treues Mitglied unseres Verbandes, der demselben seit Gründung angehörte und ein fleissiger Besucher unserer Verbandsversammlungen war.

Ehre seinem Andenken!

Karlsruhe, den 25. April 1904.

Der Vorstand.

Wilh. Devin, Vorsitzender.

Verein der Berliner Uhrmacher (E. V.).

In der am 19. April im Vereinshause Niederwallstrasse 11 stattgefundenen Versammlung wurde durch den I. Vorsitzenden Koll. P. Hilbich dem Verein ein Geschenk des Herrn Koll. John Linderoth in Stockholm, Vorsitzender der Uhrmacher-Sozietät in Stockholm und Ehrenmitglied des Uhrmacher-Vereins in Kopenhagen, überreicht. Das dem Verein so gütigst überwiesene Geschenk besteht aus einer Mappe mit 34 vorzüglich ausgeführten Photographieen von der im Jahre 1902 in Stockholm ausgestellten Uhrensammlung des Herrn Linderoth, welche sehr interessante Uhren alter und neuerer Zeit enthält. Die Zusammenstellung gibt ein anschauliches Bild von der schwedischen Kunst und dem Fleisse früherer und jetziger Meister. Die Versammlung war freudig bewegt über das dem Verein gewordene Präsent und beschloss, dasselbe der Bibliothek des Vereins einzuverleiben und dem freundlichen Geber den Dank des Vereins unverzüglich zu übermitteln.

Zwei ausgearbeitete junge Leute, welche für besondere Leistungen von der Prüfungskommission mit dem Diplom bedacht worden sind, wurden der Versammlung vorgestellt und deren Arbeiten besichtigt. Besonders hervorzuheben war die Anfertigung eines Ankerwerkes von einem nur zwei Jahre gelernten jungen Mann, wodurch derselbe seltene Begabung offenbarte. Mit Worten der Anerkennung und der Ermahnung, auch fernerhin fleissig und strebsam zu bleiben, überreichte der Vorsitzende die Diplome.

Unter „Verschiedenes“ wurde ein Antrag „für Lokalveränderung“ eingehend diskutiert und nach reger Besprechung von der Versammlung abgelehnt. Unter „wirtschaftliche Fragen“ wurden die Grundsätze, welche bei der Veranlagung zur Gewerbesteuer gelten, näher besprochen. Der Vorsitzende beantwortet die aufgerollte Frage dahin, dass 1 Proz. vom Einkommen aus dem Gewerbebetrieb als Gewerbesteuer berechnet würde, und empfiehlt im Falle einer Ueberschätzung bei dem Steueraususschuss möglichst mündlich zu reklamieren. Nach Erledigung der Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass voraussichtlich die heutige Sitzung die letzte vor dem nächsten Winterhalbjahr gewesen sei, und gibt der Hoffnung Ausdruck, im Herbst alle Kollegen wieder neu gestärkt begrüssen zu können. Albert Bätge, Schriftführer.

Verein Breslau.

Monatsversammlung am Dienstag, den 12. April, im Vereinslokal „Pariser Garten“.

Die von 24 Mitgliedern besuchte Versammlung wurde vom Vorsitzenden Koll. Butschek abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet.

Nach Genehmigung des vom Schriftführer verlesenen Protokolls macht der Vorsitzende Mitteilung von dem Beitritt eines neuen Kollegen, Herrn Hermann, hier, und kommen hierauf einige interne Vereinsangelegenheiten zur Erledigung. Darunter auch die Absendung eines Glückwunsches des Vereins an unser Vorstandsmitglied Koll. Krusch zu seiner am 19. April stattfindenden silbernen Hochzeit. Koll. E. Pfitzner erstattet namens des ernannten Ausstellungskomitees hierauf Bericht über die Handwerks-Ausstellung, welche vom 15. Juli bis 15. September d. J. in Breslau stattfindet. Da laut Vereinsbeschluss eine Kollektiv-Ausstellung für unser Fach veranstaltet werden soll, fordert derselbe zu reger Beteiligung auf, denn die Kosten würden für den einzelnen unbedeutend sein. Nach noch weiteren Erläuterungen des Komitees erklärt sich die grosse Mehrzahl mit den Vorschlägen einverstanden. Erst $\frac{1}{4}$ 1 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand.

Paul Oels, Schriftführer.

Laut Beschluss der Uhrmacher-Versammlung vom 20. Mai 1903, dass alljährig die Versammlung der Uhrmacher der Provinz Schlesien einmal in Breslau tagt, so ladet der Unterzeichnete die sämtlichen Herren Kollegen der Provinz Schlesien zu der am **31. Mai 1904**, vormittags 10 Uhr, in Breslau, im Glassalon des Pariser Garten, Weidenstrasse, auch Eingang Taschenstrasse, stattfindenden Versammlung ein, und bitte ich, eventuelle Anträge bis spätestens den 25. Mai mir einzusenden. Interessant dürfte die Versammlung werden, da im verflossenen Jahr sich vieles bezüglich Warenhäuser, Ausverkauf,

Auktionen, unlauteren Wettbewerbs ereignet hat, und ich ermahne nochmals jeden der Herren Kollegen, zu erscheinen und an der Arbeit zur Verbesserung unseres Gewerbes teilzunehmen. Nicht allein wie vorgenannt, sondern auch über Handwerkskammern, das Lehrlingswesen, Prüfungs-Angelegenheiten und die vom 15. Juli bis 15. September d. J. stattfindende Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe sollen zur Tagesordnung gehören.

Breslau, den 26. April 1904.

E. Butschek,

Vorsitzender des Breslauer Uhrmacher-Vereins,
Breitestrasse 39.

Elbe- und Mulde-Unterverband.

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass die diesjährige **Hauptversammlung am Montag, den 16. Mai, in Torgau** stattfindet. Beginn der Sitzung nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr im Tivoli.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung, 2. Vorstandswahl, 3. Erhöhung der Mitgliederbeiträge, 4. Berichterstattung der einzelnen Vereine, a) Lehrlingsangelegenheiten und b) Allgemeines.

Wir bitten unsere Mitglieder, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

I. A.: Gustav Otto, Torgau.

Verein Erfurt.

Zum zweiten Male haben wir in diesem Jahre den Tod eines werten Kollegen zu beklagen.

Am 3. April verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Kollege

Herr August Rohrer,

im 61. Lebensjahre.

Obgleich durch seine Krankheit verhindert, den Versammlungen beizuwohnen, so hatte er doch durch seinen biedereren Charakter die Achtung aller Kollegen gewonnen, so dass sein Name in ehrender Erinnerung verbleiben wird.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung Greifswald.

Protokoll der dritten diesjährigen Versammlung.

Die Versammlung am 14. April war trotz der wichtigen Tagesordnung nur von zwei Drittel der Mitglieder besucht.

Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und in der gefassten Form angenommen wurde, teilt der Obermeister Koll. Leop. Perlberg mit, dass er vom hiesigen Stadtsyndikus Abraham leider keine günstige Nachricht auf die am 11. Februar d. J. vom hiesigen Magistrat auf unsere Bitte an die königl. Eisenbahndirektion zu Stettin gerichtete Beschwerde gegen den Werkführer der hiesigen Eisenbahnwerkstatt Rätzloff, betreffend Verkauf von Uhren an Angestellte der Werkstatt und Private, erhalten habe. Der Bescheid der Eisenbahndirektion lautet: dass, da die Eisenbahnangestellten sich zu einem Verbands, resp. Verein zusammengeschlossen haben, diesen es frei stehe, sich Waren kommen zu lassen und unter den Angestellten zu verteilen, resp. verkaufen. Wenn nun, wie behauptet ist, auch ein Fall vorgekommen sei, dass an eine Person, die dem Verbands nicht angehöre, eine Uhr verkauft sei, sei dies für die Direktion noch kein Grund, hiergegen einzuschreiten. Der Herr Stadtsyndikus ersucht nun die Innungsmitglieder, um Angabe weiterer Fälle von Verkauf an Private, falls solche nachzuweisen seien, und würde dann nochmals mit der Bitte, um Verbot dieses Handels des betreffenden Werkführers bei der Eisenbahndirektion vorstellig werden. Leider sind uns bisher keine weiteren Fälle bekannt gegeben worden.

Hierauf wurde ein Schreiben der Handwerkskammer (Angabe der Namen der hier beschäftigten Gehilfen, welche befähigt sein würden, an dem Gehilfen-Prüfungsausschuss als Beisitzer teilnehmen zu können) verlesen und zur Beantwortung gebracht.

Eine Einladung der hiesigen Maler- und Vergolder-Innung, betreffend die Besichtigung der von der genannten Innung veranstalteten Lehrlingsarbeiten-Ausstellung, wurde den Mitgliedern mitgeteilt.

Zum Schluss wurden noch einige innere Angelegenheiten erledigt.

Der Vorstand.

I. A.: J. Hiller, Schriftführer.

Innung zu Leipzig.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet am **Montag, den 9. Mai, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, im Mariengarten** statt. Auch werden an diesem Abend die neu eingetretenen Lehrlinge in die Stammrolle eingeschrieben.

Die Tagesordnung wird den Mitgliedern mit der Einladung zugehen.

Der Vorstand.

Zwangsinnung zu Leisnig.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung unserer Innung findet **Montag, den 16. Mai, vormittags 11 Uhr, in Leisnig, Hotel goldener Löwe**, statt.

Tagesordnung: 1. Eingänge und Mitteilungen. 2. Aufstellung des neuen Haushaltplanes. 3. Vorlegung und Richtigsprechen der Jahresrechnung.

Nachruf

Herr Hans Dietrich

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag